



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Mitglied der International Live Saving Federation (ILS), der International Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen und aoM der Österreichischen Bundessportorganisation



LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

A – 4030 Linz, Salzburger Straße 3
Tel + Fax + AB: (0732) 34 97 64 – dienstags 17:30 -19:00 Uhr
e-m@il: lv-ooe@ooe.owr.at Homepage: <http://.ooe.owr.at>
ZVR-Zahl: 230326822

NOTRUF
Kurzwahl 130 (LWZ)
oder 0800/230 144

PRESSEMELDUNG

Ing. Gruber Gernot
Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit

Ulrichstr. 16
A-4400 Steyr
0650/ 30 85 337

Unsere Ausbildungstätigkeiten:

SCHWIMMEN – RETTEN – TAUCHEN

Wir lehren, helfen, retten, bergen!
Unser Kampf gilt dem „nassen Tod“!

Steyr, am 09.10.2009

Fortbildungstag der ÖWR Einsatztaucher

Am 03. Oktober fand im Jugendzentrum der Wasserrettung in Nussdorf am Attersee ein Fortbildungstag für aktives ÖWR - Tauchpersonal statt.

Aufgesplittet in einen theoretischen und praktischen Teil, bildet dieser Ausbildungstag einen wichtigen Bestandteil zu Fortbildung der fundierten Tauchausbildung.

Analyse der vergangenen Einsätze und Veranstaltungen

Anhand einer Aufzählung verschiedenster Einsätze und Veranstaltungen, an denen ÖWR-Taucher im Einsatz waren, wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

Besonders zu erwähnen waren die 55 Einsatztaucher, welche beim alljährlichem Abtauchen im vergangenen Oktober im Langbathsee teilnahmen. - gleichzeitig auch die Einladung zum heurigen Abtauchen (25.10.2009), welches einen gemütlichen Ausklang der Tauchsaison symbolisiert.

Experte des Entminungsdienstes schult Wasserretter

Nachdem die Wasserrettung in den letzten Jahren immer wieder Kontakt mit Kriegsrelikten hatte, wurde bei den letzten gemeinsamen Einsatz überlegt, ob es denn nicht möglich wäre, eine Schulung des Entminungsdienstes für die Wasserrettung zu machen. - nun war es soweit!

Reinhold Schmidt stellte sich sofort zur Verfügung, um den Wasserrettungstauchern die wesentlichsten Sicherheitsregeln zum Umgang mit Sprengstoff, Granaten, Bomben und allgemeinen Kriegsrelikten zu erklären.

Beeindruckt von den Auswirkungen kleinster Sprengstoffmengen und mit tiefem Respekt vor der Arbeit des Entminungsdienstes wurde dieser Vortrag zum vollen Erfolg. - Vielen Dank an das EMD des Bundeskriminalamts!

Der *trockenen* Materie folgte der Sprung ins kalte Wasser

Die Wasserrettungstaucher wurden von der Steganlage des Jugendzentrums vom Einsatzboot der Ortsstelle Nussdorf abgeholt und in festgelegter Entfernung zum Ufer abgesetzt. Es folgte ein Orientierungs- Kompassstauchgang in zweier Teams mit Tiefenbegrenzung, welcher von den Tauchern absolute Konzentration forderte.